

Bücher

Autor(en): **Hartl, Rolf**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **188 (2022)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mathias Voss

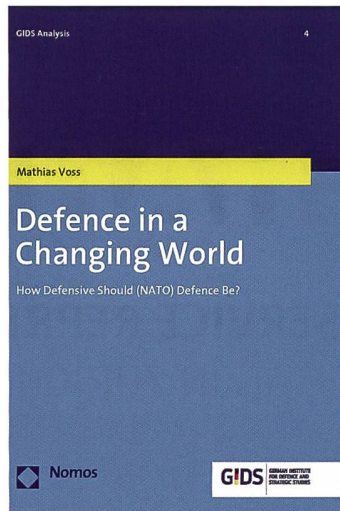
Defence in a Changing World

How Defensive Should (NATO) Defence Be?

Die NATO versteht sich seit ihrer Gründung als das Verteidigungsbündnis der westlichen Welt. Doch wie definiert die einzige noch verbliebene Militär-Allianz von Gewicht «Verteidigung»? Welche Optionen eröffnen sich angesichts der Vorgabe, die einzelnen Mitgliedstaaten und die Allianz als Ganzes zu «verteidigen»?

Der Autor, Politikwissenschaftler und Generalstabsoffizier der Bundeswehr mit NATO-Berufserfahrung, schlägt den Bogen vom Kalten Krieg über die Periode nach der Auflösung des Warschauer Pakts (WAPA), dem historischen Gegenspieler der NATO, hin zur Gegenwart. Er entwickelt anhand des von ihm entwickelten «Strategic Analysis Model» Denkansätze für die strategische Zukunft des nordatlantischen Bündnisses.

Die NATO garantiert, so die Prämisse, ihren Mitgliedern nicht nur Verteidigung im Sinne klassischer militärischer Abwehr, sondern Sicherheit mit dem Versprechen, die volle territoriale und politische Integrität ihrer Mitglieder zu gewährleisten. In der ersten Phase, als die NATO ihrem alleinigen Widersacher WAPA gegenüberstand, war die kombinierte Strategie von Abschreckung (mit nuklearer Komponente) und militärischer Verteidigung vergleichsweise einfach konzipiert. Nach dem Wegfall von Sowjetunion und WAPA sah sich der Westen, insbesondere die USA, als (auch ideologischer) Sieger. Fortan sollten, so der Anspruch namentlich der USA, westliche Werte universell gelten. Zugleich war damit für die NATO die zweite Phase eingeleitet. Mit ihren «out of area»-Einsätzen sollten die westlichen Sicherheitsinteressen neu auch ausserhalb des eigenen Terri-



toriums durchgesetzt werden, speziell im Kampf gegen den Terrorismus nach 9/11. Deutschlands Sicherheit wurde demnach, so das Diktum, durch die NATO am Hindukusch verteidigt. Das (vorläufige) Ende ist bekannt: Der Einsatz in Afghanistan steht für die unerfüllte Hoffnung, dass sich die Welt nach westlichem Gusto formen lässt.

Ohnehin befindet sich die NATO, so der Autor, schon längst in ihrer dritten Phase, spätestens 2014 eingeleitet durch den Ukraine-Krieg. Die heutigen Auseinandersetzungen mit Russland, China und anderen anti-westlichen Akteuren, Terrorbedrohung inbegriffen, stellen das Sicherheitsdispositiv des Westens auf eine neue Probe, nicht zuletzt wegen der technologischen Mittel, die Angriffe ohne Vorwarnzeiten und aus dem Irgendwo möglich machen. Angesichts der heutigen geopolitischen Gemengelage warnt der Verfasser vor (allzu) offensiven Vorstellungen, wo und wie die NATO in aller Welt tätig werden sollte. Die Sorge um den grössten gemeinsamen Nenner innerhalb des Bündnisses bringt Mathias Voss – unter an-

derem wegen der politischen Befindlichkeiten der Europäer – zur Forderung, die NATO müsse sich (wieder) als vorab defensiv agierendes Bündnis verstehen, das neben einer glaubwürdigen «Verteidigung» auch «Abschreckung» als Teil des Werkzeugkastens sieht. Man kann das als Plädoyer für ein «Zurück zu den Wurzeln» verstehen. Solange die NATO-Mitglieder ernsthaft zusammenarbeiten und in ihre Ressourcen investieren, wird das Bündnis, so sein Fazit, auch in Zukunft Sicherheit liefern. Essentiell ist somit eine starke innere Kohäsion. Oder, wie es der Autor mit Anlehnung an Shakespeares Hamlet formuliert: Aufmerksam und stark «zu sein» ist für die NATO heute die adäquatere strategische Option, als sich in politische Abenteuergebiete zu begeben, die politisch vielleicht en vogue sind, von wo es aber oft kein Zurück mehr gibt. Diese Sicht ist wohl für viele nachvollziehbar: Mit dem neuen Ost-West-Gegensatz – Stichwort: Ukraine-Krieg – muss die Verteidigung Europas in Europa wieder in den Fokus der NATO rücken. *Rolf Hartl*

German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS) Analysis, Band 4; Baden-Baden: Nomos Verlag, ISBN 978-3-8487-7942-0

IMPRESSUM

Nr. 4 – April 2022
188. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertretender Chefredaktor
Divisionär Hans-Peter Kellerhals (hpk)

Redaktion
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)
Fachhof Fritz Källin (fk)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major i Gst Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst Bruno Russi (RSB)
Henrique Schneider (Sc)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Redaktionelle Mitarbeiter
Oblt Thomas Bachmann (tb)
Marc Ruef (mr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger
Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämmig,
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout
Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Abo-Preis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
App-Jahresabo Fr. 67.–

Druck
pmc print media corporation,
CH-8618 Oetwil am See

Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch



Member of the European
Military Press Association
(EMPA) – ISSN 0002-5925



KARRIERECHANCE

SYSTEM INSTRUCTOR & FIELD SERVICE REPRESENTATIVE (A) BEI DER RHEINMETALL AIR DEFENCE AG IN ZÜRICH

Die Rheinmetall Air Defence AG gehört zu den führenden Herstellern von komplexen Waffensystemen für die Flugabwehr. In der Kanonen-Flugabwehr ist das Unternehmen Marktführer und einziger umfassender Anbieter für Feuerleitung, Geschütze, integrierte Lenkwaffenwerfer und Ahead Munition. Die Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung und Fertigung von Flugabwehrsystemen sowie von Simulatoren und Trainingssystemen.

WOFÜR WIR SIE SUCHEN:

- Vorbereiten und Durchführen von Kundens Schulungen im In- und Ausland
- Erstellen von Instruk tionsprogrammen und Unterrichtsplänen
- Bereitstellen von Schulungsunterlagen und -hilfsmitteln (Manuals, Baupläne, digitale Hilfsmittel usw.)
- Unterstützen der Verkaufsabteilung bei Offerten für Kundens Schulungen
- Unterstützen der Entwicklungsabteilung bei Erprobungen und Systemabnahmen im In- und Ausland
- Sicherstellen der technischen Einsatzbereitschaft von Flugabwehrsystemen beim Kunden
- Vornehmen von Unterhalts- und Reparaturarbeiten im Kundenland

WAS SIE MITBRINGEN SOLLTEN:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Mechaniker/in oder Elektroniker/in sowie mehrere Jahre Berufserfahrung werden vorausgesetzt
- Militärerfahrung als Kanonier oder Radarsoldat der M Flab erwünscht, Uof/Of von Vorteil
- Methodisch-didaktische Fähigkeiten zur Gestaltung und Durchführung von Ausbildungen
- Sehr gutes Englisch in Wort und Schrift sowie interkulturelle Kompetenz
- Bereitschaft sowie körperliche und mentale Fitness für Auslandsaufenthalte in klimatisch herausfordernden Regionen (einige Wochen bis mehrere Monate pro Jahr)
- Flexibilität im Umgang mit kurzfristig auftretenden aussergewöhnlichen Situationen im In- und Ausland
- Führerausweis Personenwagen Kategorie B

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- Gestaltungsfreiheit und Verantwortung
- Interessante Technologie und ein internationales Umfeld
- Viele spannende Teameinsätzen im In- und Ausland
- Arbeitsplatz wenige Gehminuten vom Bahnhof Zürich-Oerlikon entfernt, Bushaltestelle vor dem Haus, Autoparkplätze in nahe gelegenen Parkhaus
- Erfolgorientiertes Gehalt und attraktives Sozialleistungssystem
- Angebote im Gesundheitsmanagement
- Verschiedene weitere Vergünstigungen

IHRE BEWERBUNG:

Bewerben Sie sich bitte online über unser Karriereportal: www.rheinmetall.com/karriere-ch

Hier finden Sie zudem viele weitere Informationen zu unserem Unternehmen und Ihren Karrierechancen. Wir freuen uns auf Sie!

QR Code scannen und bewerben:

